

"Der Blick hinter die Kulissen - Casinos Austria Standort Klessheim"

Vortragende: Mag. Marion Roseneder - Marketingmanagerin bei Casino Austria in Salzburg

Datum: 23. Februar 2016

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: ca. 22:00 Uhr

Tagesordnung:

- 18:30 Uhr Eintreffen und Anmeldung der Mitglieder des Marketingclubs im Foyer
- 19:00 Uhr Begrüßung der Mitglieder durch Mag. Sonja Henhapl-Röhrich und Vorstellung der Marketingleiterin des Unternehmens Casino Salzburg in einem der Veranstaltungsräume neben der Casinolounge.
- 19:15 Uhr Beginn des Vortrages "Casinos Austria" durch Mag. Marion Roseneder
- "get together" beim Buffet mit diversen Köstlichkeiten
- Anschließende Betriebsführung durch das Casino und das Restaurant des Schlosses

18:30 Uhr Eintreffen der Mitglieder:

Eintreffende Mitglieder werden gebeten sich im Foyer des Schlosses Klessheim an der Casinorezeption anzumelden.

19:00 Uhr Begrüßung der Mitglieder:

Frau Präsidentin Mag. Sonja Henhagl - Röhrich begrüßte alle Anwesenden und stellte die Marketingleiterin des Salzburger Casinos Frau Mag. Marion Roseneder vor.

19:15 Uhr Vortrag "Casinos Austria" durch Mag. Marion Roseneder

Thema des Vortrages: Besonderheiten des Casinomarketings

Der Konzern Casinos Austria

Die Casinos Austria AG betreibt 12 Spielbanken in Österreich mit 1600 beschäftigten Personen in Österreich. Der Konzern ist in Form einer Matrixorganisation aufgebaut. Die Struktur der einzelnen Betriebe ist in drei Teilbereiche organisiert (Abb1). Die Managementaufgaben sind aufgrund der engen Zusammenarbeit abteilungsübergreifend.

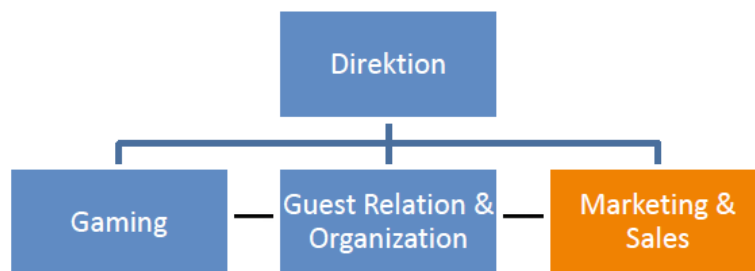


Abb1: Struktur des Betriebes

Standort Casino Salzburg

Im Casino Salzburg arbeiten 120 Personen. Im Marketing werden insgesamt fünf Personen beschäftigt, davon zwei Personen auf Teilzeitbasis. Das Casino Salzburg ist lt. Casino Ranking derzeit das drittschönste Casino der Welt. Der Standort hat wegen der peripheren Lage wenig touristische Gäste. Aufgrund der alten Bauweise des Schlosses entstehen hohe Kosten. Die Vorteile des Standortes ergeben sich aus der Autobahnnähe, der Parkplatzsituation und der Nähe zu Bayern.

Kommunikation

Die kommunikativen Maßnahmen des Casinos Austria leiten sich infolge des hohen Suchtpotentials von den Leitsätzen des "responsible gamings" ab. „Responsible Gaming“ ist ein Schutz für Personen, die sich unbewusst auf Grund einer möglichen Spielsucht, die finanzielle Lebensgrundlage entziehen.

Mit Hilfe von diversen Kriterien (responsible advertising) werden Werbeaktivitäten überprüft, um unerwünschte Botschaften auszuschließen. Erst wenn alle definierten Kriterien erfüllt sind und von einem Werbeausschuss akzeptiert werden, darf die Werbung verwendet werden. Kommunikationsziel ist der Verkauf eines Gesamt-erlebnisses, das einen Restaurant- und Casinobesuch beinhaltet. Das Restaurant dient dabei als "Frequenzbringer" und erwirtschaftet etwa 10% des gesamten Umsatzes. Kunden werden im Casinofoyer registriert. Derzeit sind etwa 90.000 Personen registriert, jedoch sind nur zwischen 50 und 60.000 Kontakte nutzbar.

Zielgruppe

Der Kommunikationsfokus wird in Salzburg auf potenzielle Kunden, Erstbesucher und Ausgehgäste gelegt. Das Klientel des Klessheimer Casinos teilt sich in 5 unterschiedliche Zielgruppen:

1. Touristen

Touristen reisen im Durchschnitt zehn Minuten zum Casino an.

2. Residents

Residents sind Personen im Umkreis von einer Autostunde.

3. Erstbesucher

Diese Zielgruppe wird mit Hilfe klassischer Kommunikation angesprochen.

4. Ausgehgast

Der Ausgehgast ist der Standardgast, der im Jahr etwa zwei bis fünf Mal das Casino besucht. Für diese Gäste werden zu speziellen Anlässen wie Weihnachten, Geburtstag, Ostern oder Valentinstag eigene Veranstaltungen erstellt.

5. High Roller

Der High Roller ist der "Glücksspieler" mit einem Kundenwert ab 500€. Dieser Kunde wird individuell betreut. Seine Gewohnheiten werden in einem CRM-System protokolliert um beim nächsten Besuch auf die individuellen Bedürfnisse des Gastes eingehen zu können: z.B. Kaffee oder Zitronensaft auf seinem gewohnten Spielplatz.

Gebäude

Nach dem Vortrag fand noch eine Betriebsführung statt. Das Schloss wurde im Frühjahr 2015 renoviert. An der Rückseite des Gebäudes wurden zwei Anbauten ergänzt, um der Öffentlichkeit mehr Fläche zur Verfügung zu stellen und die Brandschutzbestimmungen einzuhalten. Durch die Zubauten wurde das Objekt um 1.045m² ergänzt und die gesamte Elektroinstallation des Hauses erneuert. In Abstimmung mit dem Denkmalschutz wurden die Fassade des Gebäudes und die Innenräume saniert. Die historische Substanz des Gebäudes wurde trotz Sanierung erhalten und der Gebäudewert dadurch nachhaltig gesteigert.

Zum Ausklang des Abends wurde in einer kleinen Gesprächsrunde noch ein Digestiv angeboten.